

# Aufgaben der Raumplanung bei der Realisierung von neuen Energie-Infrastrukturprojekten

Jahrestagung 2011 SAE

Michel Matthey, Vizedirektor ARE

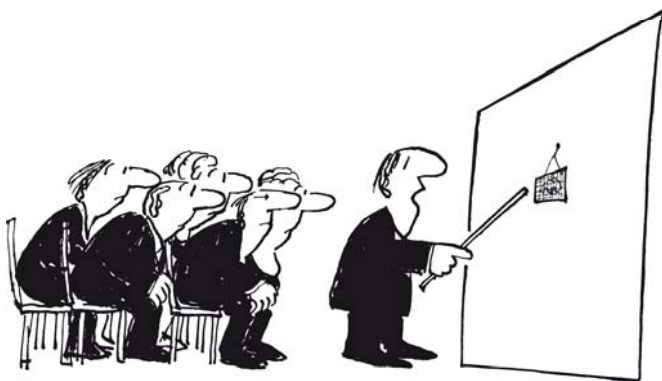


## Inhalt

- Absicht des Referates
- Energie-Infrastrukturprojekte
- Aufgaben der Raumplanung
- Anwendungsbeispiele
- Schlussfolgerungen



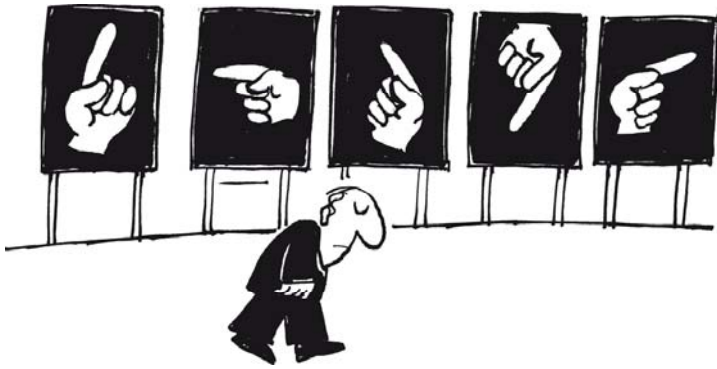
## Absicht



## Kernelemente des Referates

- Energie-Infrastrukturen verändern Bodennutzung, Besiedlung und Landschaft und stossen vielerorts auf Opposition
- Instrumente der Raumplanung ermöglichen tragfähige Gesamtlösungen, die konsensfähig sind
- Durch eine richtige Anwendung der Raumplanungs-Instrumente können Energie-Infrastrukturen rascher und effizienter realisiert werden

## Energie-Infrastrukturprojekte stossen vielerorts auf Opposition



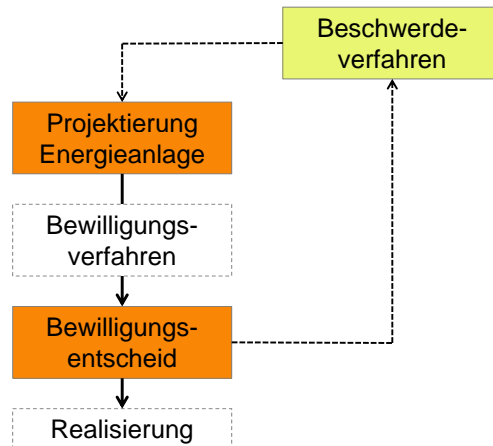
## Energie-Anlagen sind raumwirksam

### Art und Bedeutung der räumlichen Auswirkungen

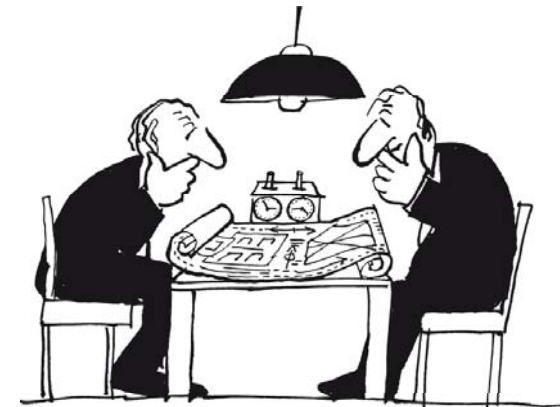
Zentrale Produktionsanlagen		Versorgungsanlagen		Erneubare Energien	
KKW	L / S / V	Übertragungsleitungen	L / S	Windenergie	L / S
Thermische Kraftwerke	L / S / V	Rohrleitungen	S	Biomasse	S / V
Wasserkraftwerke	N / L / V	Nukleare Entsorgung		Wasserkraft	N / S
		Geologische Tiefenlager	L / S	Photovoltaik	S
				Geothermie	V / W

N = Natur  
L = Landschaft  
S = Siedlung  
V = Verkehr  
W = Weitere Anlagen

## Bewilligungsverfahren: komplex und zeitintensiv



## Raumplanung hilft, materielle Probleme zu lösen und entlastet nachgeordnete Bewilligungsverfahren





## Instrumente der Raumplanung

Instrument	Art.	
Raumplanungsgesetz (RPG)	Ziele / Grundsätze	1, 3
	Planungspflicht	2
	Kantonale Richtpläne	6-12
	Konzepte und Sachpläne	13
Raumplanungsverordnung (RPV)	Planung /Koordination	2
	Interessenabwägung	3
	Kantonale Richtpläne	4-13
	Konzepte und Sachpläne	14-25



## Planungspflicht

### Planung nach RPG

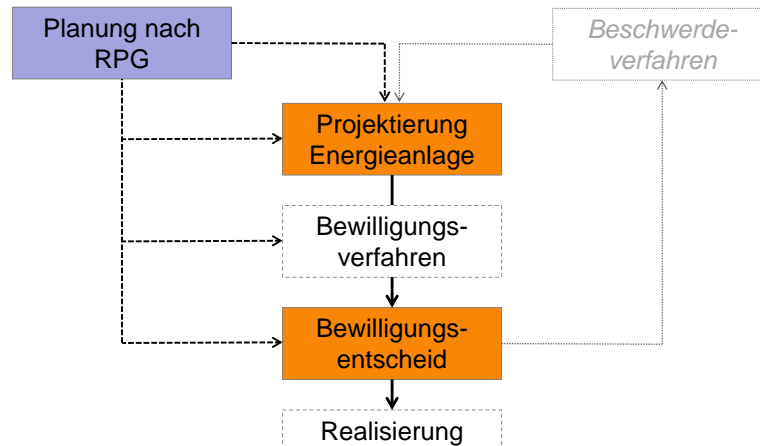
Erarbeiten einer allseits abgestimmten räumlichen Entwicklungsvorstellung, auf welche raumwirksame Tätigkeiten auszurichten sind

### Voraussetzungen

- Koordination über alle Sachbereiche hinweg
- Zusammenarbeit mit betroffenen Behörden, Unternehmungen und Organisationen
- Information und Mitwirkung der Bevölkerung
- Abwägung aller im Spiel stehenden Interessen



## Planung als Vorstufe zum Bewilligungsverfahren



## Anforderungen an die Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten

### Anforderungen nach Art. 2 RPV

- Räumliche Auswirkungen der geplanten Tätigkeit ermitteln
- Lösungsalternativen und Varianten prüfen
- Wahl einer Variante, die den im Spiel stehenden Interessen möglichst umfassend Rechnung trägt
- Prüfen der Möglichkeiten, allfällige nachteilige Auswirkungen der gewählten Variante zu minimieren
- Berücksichtigung der geltenden Pläne und Vorschriften über die Nutzung des Bodens

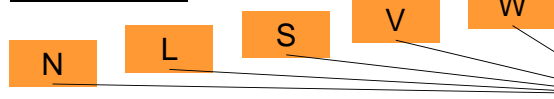


## Planung als Interessenermittlung und -abwägung

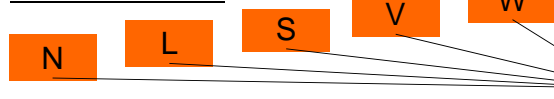
Ebene Schweiz



Ebene Kantone



Ebene Gemeinden



## Sachplaninhalte generell

### Strategieteil

- Richtungsweisende Angaben zur Abstimmung von Sachzielen und Raumordnungszielen und setzen von Prioritäten
  - Verfahrensabläufe
  - Kriterien für die Beurteilung von Projekten (Variantenentscheid)
  - Netze

### Objektteil

- Festlegen der Massnahmen für räumlich konkrete Vorhaben
  - Sicherung des Raums für Planung und Betrieb, Anweisungen an die Behörden



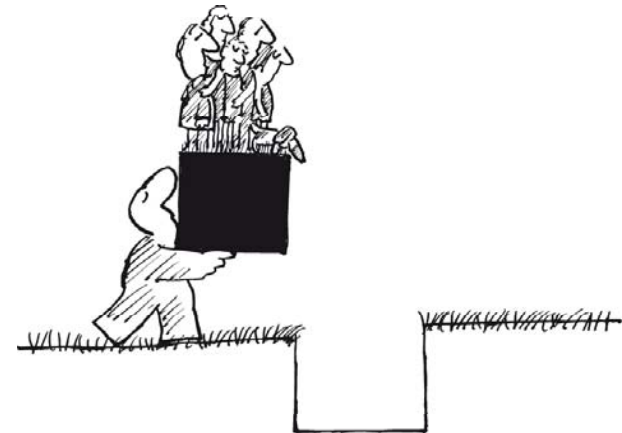
## Planung trägt zu einer effizienten Projektentwicklung bei

### Planung im Sinne des RPG

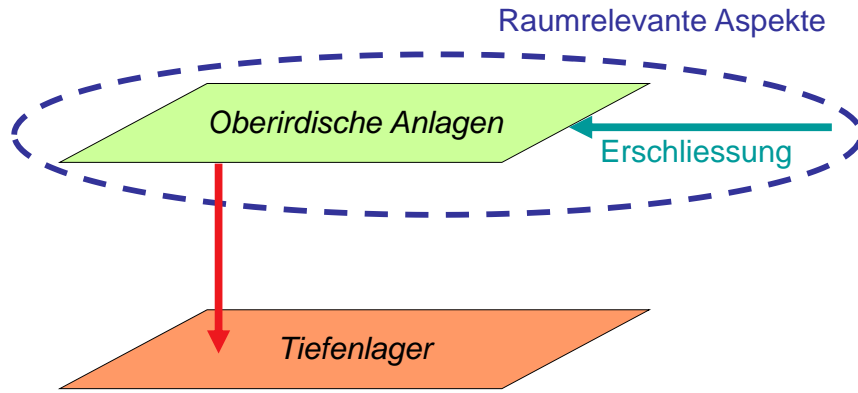
- Fördert tragfähige Gesamtlösungen, die konsensfähig sind
- Erhöht die Projektsicherheit, entlastet die Bewilligungsverfahren und reduziert das Risiko von langwierigen Beschwerdeverfahren
- Ermöglicht eine raschere und effizientere Realisierung von Energie-Infrastrukturen



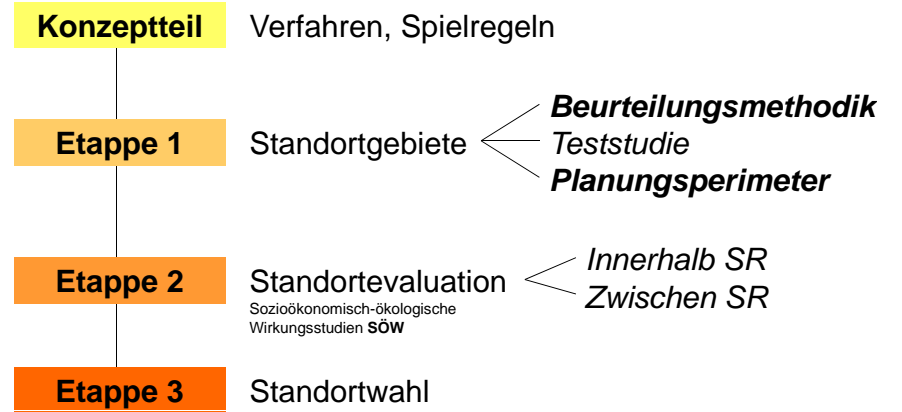
## Anwendungsbeispiel 1: Sachplan geologische Tiefenlager



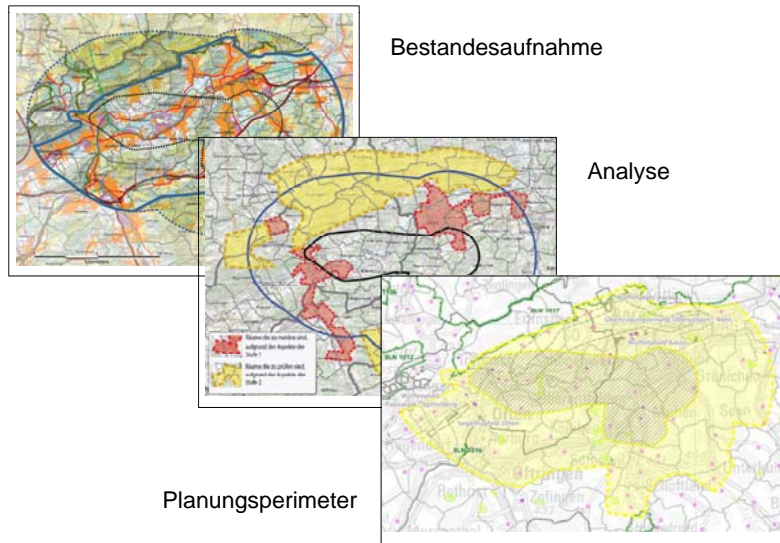
# Raumrelevanz eines geologischen Tiefenlagers



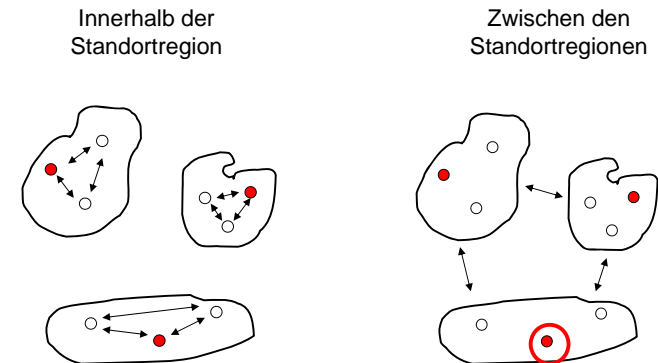
# Raumplanung im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager



# Etappe 1: Planungsperimeter



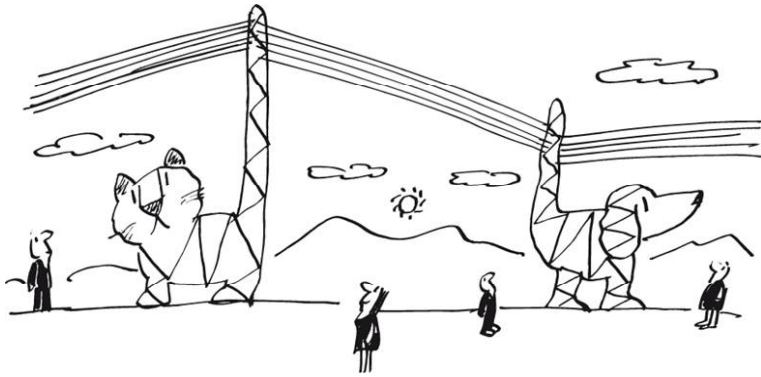
# Etappe 2: Standortevaluation



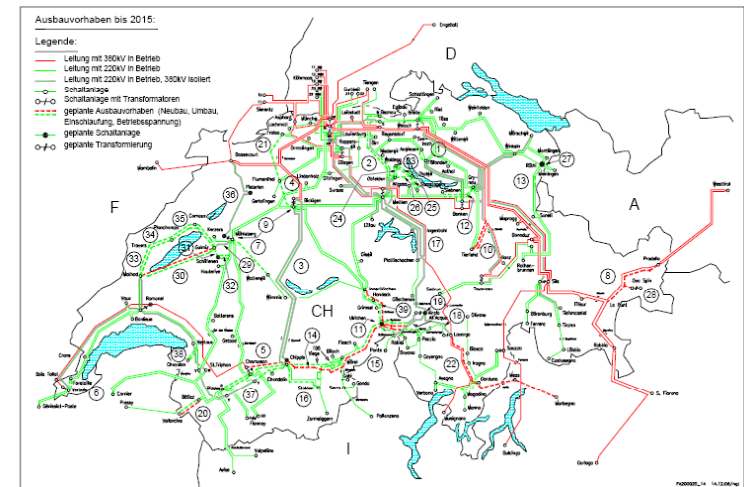


# Anwendungsbeispiel 2

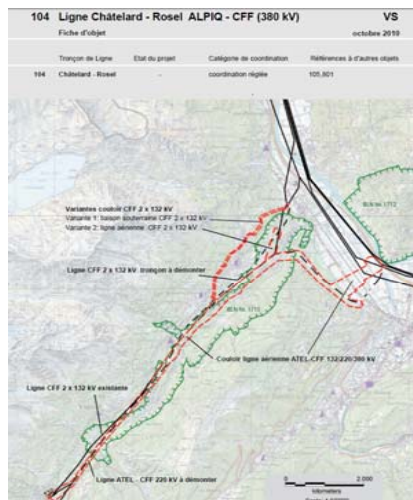
## Sachplan Übertragungsleitungen



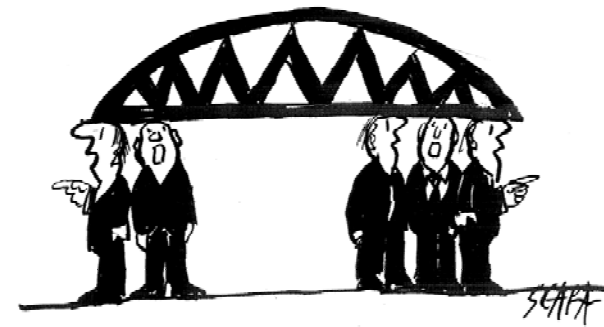
# Strategische Netze



# Beispiel Objektblatt



# Anwendungsbeispiel 3: Erneuerbare Energien







## Ausbau der erneuerbaren Energien als nationale Herausforderung

### Hypothesen

1. Ein Ausbau der erneuerbaren Energien ist für die Schweiz von vitalem Interesse
2. Dieser lässt sich mit der bisherigen Vorgehensweise nicht im nötigen Ausmass verwirklichen
3. Ein „Umdenken“ muss stattfinden: eine neue Vorgehensweise ist dringend notwendig
4. Diese bezieht alle öffentlichen und privaten Akteure ein und zielt auf Konsenz- und Vertrauensbildung
5. Klarer politischer Auftrag stellt eine zentrale Voraussetzung dar.



## Räumliche Entwicklungsvorstellungen für erneuerbare Energien nötig

### Konzeptidee

1. Für die erneuerbaren Energien werden landesteil-bezogen räumliche Entwicklungsvorstellungen von den massgebenden Akteuren gemeinsam erarbeitet und verabschiedet.
2. Inhalte:
  - Produktionsziel, Anzahl Anlagen, Zeithorizont
  - Standortgebiete und Koordination mit Natur, Landschaft, Siedlung, Verkehr, Versorgung
  - Spielregel zur Projektabwicklung
3. Verpflichtung der Beteiligten, entsprechend zu handeln



## Erarbeitung der räumlichen Entwicklungsvorstellung sorgfältig planen

### Denkanstösse

1. Erarbeitungsvereinbarung als politischer Auftrag (Ziele, Organisation, Ablauf, Verabschiedung, Wirkungen)
2. Erarbeitungsprozess (gemäss Anforderungen RPG an Planung und Koordination)
3. Verabschiedung (inkl. Verpflichtung der Akteure, sich an die Ergebnisse zu halten)
4. Nachführungsvereinbarung (Unterhalt, Anpassung an neue Verhältnisse)



## Schlussfolgerungen





## Wichtigste Erkenntnisse

- Probleme bei der Realisierung von Energie-Infrastrukturprojekten sind sowohl materieller wie auch verfahrensmässiger Art
- Verfahrensmässige Probleme können durch eine Optimierung der Abläufe vermindert werden
- Mit einem konsequenten Vollzug des Raumplanungsinstrumente können die materiellen Probleme gelöst werden
- Erforderlich wird die gemeinsame Erarbeitung räumlicher Entwicklungsvorstellungen für Energie-Infrastrukturen durch alle massgebenden Akteure



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

